

Termine – unter Vorbehalt

13.09.2020	Sonntag	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Verabschiedung von Br. Josef / Begrüßung Br. Adam / Aufnahme Andreas Schäfer / Ordens-Jubilare
20.09.2020	Sonntag	15.00 Uhr	Gebet in der Valentinus-Kapelle,
30.09.2020	Mittwoch	19.30 Uhr	FG-Abend Thema: Israel-Reise Treffen im FG Raum (falls möglich)
03.10.2020	Samstag	17.30 Uhr	Transitus des Heiligen Franziskus
04.10.2020	Sonntag	09.30 Uhr	Hochfest des Heiligen Franziskus
18.10.2020	Sonntag	15.00 Uhr	Andacht
28.10.2020	Mittwoch	19.30 Uhr	Messe für verstorbene Mitglieder
15.11.2020	Sonntag	15.00 Uhr	Gebet in der Valentinus-Kapelle, anschließend Treffen im FG Raum
09.12.2020	Mittwoch	19.30 Uhr	Adventsfeier
17.01.2020	Sonntag	15.00 Uhr	Gebet in der Valentinus-Kapelle, anschließend Treffen im FG Raum
27.01.2020	Mittwoch	19.30 Uhr	Thematischer Abend

Herzliche Einladung zu unseren Treffen!

Sommerbrief 2020



Gaudium magnum!

Wir begrüßen sehr herzlich Br. Adam Kalinowski als unseren neuen geistlichen Assistenten!

Wort von Br. Adam Kalinowski OFM Conv.

Liebe Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft

„Würzburg ist schön!“, dieses Satz habe ich unzählige Male in Gelsenkirchen gehört, nachdem es feststand, dass ich in das Franziskanerkloster in der Stadt des Heiligen Kilian wechsle. Zugegeben, ich habe bis jetzt, bedingt durch die Corona Krise, nicht allzu viel Gelegenheiten dazu gehabt, mich in Würzburg umzuschauen. Schlimmer noch, es bestand bis jetzt kaum die Möglichkeit die Franziskanische Gemeinschaft kennenzulernen und Euch, liebe Schwestern und Brüder, zu begegnen. Dank Regina nahm ich schon an der Vorstandssitzung im Kloster Oberzell teil und konnte mich wenigstens dort beim Vorstand vorstellen. Jetzt möchte ich dies auch in diesem Brief tun. Mein Taufname ist Adam, im Orden habe ich den zweiten Namen Maria dazu gewählt. Der Nachname Kalinowski sagt, wenigstens in Franken deutlich, dass ich ein Pole bin. Im Ruhrgebiet könnte der Name auch für einen echten Deutschen stehen. Geboren bin ich im Jahr 1966, mit zwanzig Jahren habe ich die Erste Profess im Orden der Franziskaner – Minoriten abgelegt. Ich gehöre seitdem zur Danziger Ordensprovinz. Nach meinem Philosophie- und Theologiestudium in Polen habe ich 1992 die Priesterweihe empfangen und habe direkt danach meinen Einsatz in Deutschland begonnen. Bis 2004 war ich im Bistum Essen als Kaplan, Student und Mitarbeiter im Bischöflichen Offizialat tätig. Nach dem Studienabschluss im Kirchenrecht an der Uni in Münster war ich ein Jahr lang Pfarrer im Sauerland. 2004 haben mich meine Mitbrüder zu ihrem Provinzial gewählt und ich durfte bis 2012 im Namen meiner Provinz unterwegs sein. Die Verantwortung für die Niederlassungen und die Brüder in Polen, Deutschland, Kanada, Ecuador, Kenia, Italien, Litauen und Schweden haben mich viel gelehrt, aber mir auch viel abverlangt. Im August 2012 kam ich wieder nach Deutschland



als Guardian und Pfarrer in Gelsenkirchen - Ückendorf zurück. Seit 27. Januar 2020 bin ich in Würzburg. Vor einigen Wochen wurde ich dann vom Provinzialminister Br. Andreas Murk zum Geistlichen Assistenten der FG in Würzburg ernannt.

Ja, persönlich freue ich mich darauf, Euch alle kennen zu lernen und die Arbeit der FG spirituell zu begleiten. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und möchte lernen, was es heißt ein guter Assistent zu sein. Denn die Erwartungen sind bestimmt unterschiedlich, und eine nützliche „Gebrauchsanweisung“ ist vermutlich nirgendwo zu finden. Ich bin mir sicher, gemeinsam mit Euch kann ich bald entdecken und auch bestätigen: „Würzburg ist schön!“

In diesem Sinne – Schwestern und Brüder, so lange uns die Zeit gegeben ist, versuchen wir Gutes zu tun.

Es grüßt Euch

Euer Br. Adam Kalinowski

Begrüßung und Verabschiedung

Liebe Bruder Adam, wir begrüßen Dich sehr herzlich als unseren neuen Geistlichen Assistenten in der OFS Würzburg. In der Vorstandssitzung durften wir Dich bereits kennenlernen. Wir schätzen Deine offene und unkomplizierte Art, mit der Du uns auf Augenhöhe begegnet bist. Auf die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinschaft freuen wir uns!

Alles Gute und Gottes Segen für Dein Wirken in Würzburg!

Lieber Bruder Josef, für Deine jahrelange Tätigkeit als Geistlicher Assistent in der OFS Würzburg möchten wir Dir sehr herzlich danken. Für Deine Themenabende, Andachten und Einkehrtage möchten wir Dir unseren Dank ausdrücken. Mit viel Engagement und Eigeninitiative hast Du die Themen und Andachten vorbereitet und gestaltet. Danke für Deine geistliche Begleitung!

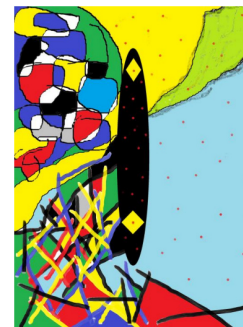
Für Dein Wirken im Kloster Schwarzenberg wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen!

Vorstand der OFS Würzburg

Wort von Br. Josef Bodensteiner OFM Conv.

Liebe franziskanischen Schwestern und Brüder! Es gibt einschneidende Ereignisse in unserem Leben: vorhersehbare und unvorhersehbare. Diese Ereignisse verändern unser Leben, den Tagesrhythmus, den Schlaf und

ähnliches. Auch unser Provinzkapitel Ende 2019 brachte Veränderungen. Seit Aschermittwoch dieses Jahres lebe ich im Konvent Schwarzenberg. So ein Umzug ist mehr als ein Abschied und Neubeginn. Es ist ein Übergang, der nun mal ganz besonders zu unserer franziskanischen Grundentscheidung gehört. Es tut gut, sich daran zu erinnern. Nicht erst am Ende seines Lebens, sondern schon mitten im Leben übt Franziskus den Übergang, das trans-ire, das wir fast nur noch vom Transit-Verkehr kennen. Wer geht, sich bewegt, kommt unweigerlich mal an Brücken. Die Technik hat Übergänge geschaffen, wo ich sonst Halt machen müsste: Brücken über Flüsse, Straßen und Eisenbahnlinien. So gehören Übergänge zum täglichen Leben, und sei es nur der Zebrastreifen; er gibt Sicherheit. Solche Übergänge erleichtern uns das Leben. Die Themen unserer Einkehrtage haben hoffentlich auch immer wieder beigetragen, Übergänge im Leben zu bewältigen. Ich rufe diese Themen in Erinnerung. Vielleicht taucht da das eine oder andere Bild vor dem geistigen Auge auf: Im Schönen den Schönsten finden Lass dich an Gott erinnern Erleuchte die Finsternis meines Herzens Neuen Geschmack am Leben finden Das letzte Bild beschrieb ein sehr aktuelles Lebensthema „Sich den dunklen Erfahrungen stellen“. Mit meinen Stichworten zu diesem Bild könnt Ihr Euer Leben in den Blick nehmen. Der treue Gott möge Euch führen und begleiten!



***Sich stellen
Sich dem zerrissenen Leben stellen
Lebenswege werden durchkreuzt
Wege sind scheinbar versperrt
Ich gehe mit meinen Stärken und meinen Schwächen
Ich erkenne meine Einmaligkeit,
meine Sehnsucht nach neuem Leben.
Der weite Horizont, die Verheißung, die Erfüllung,
die Ewigkeit, der Himmel adeln meine Erdhaftigkeit
Ich bin einen Gott wert
Ich stelle mich zur Verfügung
Das Dunkle hat auch eine Öffnung, die enge Tür
Ich lasse los, was ich nicht brauche
Ich lasse mich tragen und ziehen von Gottes Liebe
Ich stelle mich in die Gewissheit, dass Einer neben mir steht:
Der Bruder, die Schwester
Der treue Gott***

Br. Josef Bodensteiner OFM Conv.